

AUSGEWÄHLTE FÄLLE (STAND: FEBRUAR 2018)

		Fallgruppen Bioökonomie		
		<i>Stoffliche Nutzung</i>	<i>Energetische Nutzung</i>	
		Fallgruppe 1: Biokunststoffe (FEU)	Fallgruppe 2: Biokraftstoffe (FEU)	Fallgruppe 3: Bioenergie (OVGU)
Territoriale Ebenen	EU	EU-Plastikstrategie Änderung der EU-Abfallrichtlinie (2008/98/EG) und die geplante Änderung der Richtlinie für Verpackungen und Verpackungsabfälle (94/62/EG)	RED I 2009 ILUC-Richtlinie 2015 RED II 2018	RED II 2018
	National	Verpackungsgesetz Die Umsetzung der Richtlinie (EU) 2015/720 im nationalen Vergleich (D, F, Gr)	Politikwechsel 2006 (von Steuerbefreiung zur Quote für Biokraftstoffe) 38. BImSchV	EEG 2014 EEWärmeG 2015
	Regional			
	Kommunal	Umgang mit Biokunststoffen in der Abfallverwertung im kommunalen Vergleich	(Energetische Nutzung des Abwassers HamburgWasser)	Politische Maßnahmen von Bioenergiedörfern in Sachsen-Anhalt Masterplan 100% Klimaschutz der Landeshauptstadt Magdeburg

VORSCHLÄGE PROJEKTANTRAG (STAND 2015)

		Fallgruppen Bioökonomie ¹		
		Stoffliche Nutzung	Energetische Nutzung	
			Fallgruppe 1: Biokunststoffe (FEU)	Fallgruppe 2: Biokraftstoffe ² (FEU)
Territoriale Ebenen	EU	Bioplastik in EN 13432 (2000) Plastiktütenverordnung (2015) Novelle der Verpackungsverordnung (2017)	Biokraftstoffrichtlinie (2015)	Richtlinie Förderung erneuerbarer Energien (2009)*
	National	Kampagne Deutsche Umwelthilfe gegen Bioplastik (2010/2011/2012) BioabfallVO (2011)	Biokraftstoff-Nachhaltigkeitsverordnung (2009)	Kreislaufwirtschaftsgesetz: Biogas (2012) EEG Förderung Biogasanlagen (EEG-Novelle 2014) Biomasse-Strom-NachhaltigkeitsVO (2009)
	Regional ³			Biomasseaktionsplan Brandenburg (2006) Biogaspolitik Baden-Württemberg (seit 2010)
	Kommunal	Kommunale Biogasanlagen in Verbindung mit Kompostregelungen (z. B. Göppingen, seit 2013) Pilotprojekt Berliner Stadtreinigung und BASF zu Kompostierbarkeit von Bioplastik (2011)	Berliner Müllabfuhr Biogas für Müllautos (seit 2011)	Kommunale Biogasanlagen in Verbindung mit Kompostregelungen (z. B. Göppingen, seit 2013)

¹ Die mit einem * gekennzeichneten Fälle gehören thematisch in mehrere Felder.

² Erste und zweite Generation.

³ Auf der Landesebene finden sich auf den ersten Blick nur wenige Fälle einer Bioökonomie-Policy, was daran liegt, dass die Länder für die Regulierung jedenfalls der Produkte keine Gesetzgebungskompetenzen haben (siehe Böcher/Töller 2016). Allerdings ist es zum einen denkbar, dass die Länder z. B. im Konflikt von Biomasseproduktion und Naturschutz gesetzgeberisch oder verwaltend tätig werden. Zum anderen ist es möglich, dass die Länder im Rahmen ihrer Ausgestaltungskompetenzen, etwa über die Erstellung von Abfallwirtschaftsplänen oder schlicht über die Verabschiedung von übergeordneten Politiken, Einfluss auf Rahmenbedingungen der Bioökonomie nehmen.